UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCCXXVII. 527. M. Christ. Scriuer. Erbauliche Nacht-Gedancken.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

an ich mit hertz und sinn Ewig mich ergötze.

33. JEsu, deine paßion Ist mir lauter fr ude, Deine wunden, kron und hohn, Meines hertzens weyde, Meine seel auf rosen geht, Wann ich dran gedencke, In dem himmel eine stätt Mir deßwegen schencke.

34. JEsu, der du warest todt, Lebest nun ohn ende: In der letzten todes-noth Nirgend hin mich wende, Als zu dir, der mich versöhnt, O mein trauter HErre! Gib mir nur, was du verdient, Mehr ich nicht begehre.

CCCCCXXVII. 527.

M. Christ. Scriuer.

Erbauliche Nacht-Gedancken.

DEr lieben sonen licht und pracht Hat nun den lauf vollführet, Die welt hat sich zur ruh gemacht, Thu seel, was dir gebühret, Tritt in die himmels-thür, Und sing ein lied dafür, Laß deine augen, hertz und sinn Auf JEsum seyn gerichtet hin.

2. Ihr hellen sternen leuchtet wohl, Und glantzt mit licht und strahlen, Ihr macht die nacht des prachtes voll: Doch noch zu tausendmale Scheint heller in mein hertz Die ewig himels-kerz, Mein Jesus, meiner seelen ruhm, Mein schatz, mein eigenthum.

3. Der schlaf wird fallen die nacht Auf menschen und auf thiere, Doch einer ist der drüber wacht, Bey dem kein schlaf zu spüren, Es schlumert, JEsu, nicht Dein aug, auf mich gericht, Drum soll mein hertz auch wachend seyn, Dis JEsus wache nicht allein.

4. Verschmähe nicht das schlechte lied, Das ich dir, JEsu, singe, In meinem hertzen ist kein fried, Ch ich es zu dir bringe, Ich bringe, was ich kan, Ach! nimm es gnädig an, Es ist doch herzlich gut gemeynt: O JEsu, meiner seelen freund!

5. Mit dir will ich zu bette gehn, Dir will ich mich befehlen, Du wirst, mein hüter, auf mich sehn, Und rathen meiner seelen, Ich fürchte keine noth, Kein hölle, welt noch tod, Dann wer mit JEsu schlaffen geht, Mit freuden wieder aufersteht.

6. Ihr höllen-geister packet euch, Hier habt ihr nichts zu schaffen, Diß hauß gehört in

JE-

JEsus reich, Laßt es gantz sicher schlaffen, Der engel starcke wacht Hält es in guter acht, Ihr heer und lager ist sein schutz, Drum sey auch allen teuffeln trutz.

7. So will ich dann nun schlaffen ein, JEsu, in deinen armen, Dein aufsicht soll die decke seyn, Mein lager dein erbarmen, Mein küssen deine brust, Mein traum die süsse lust, Die aus dem wort des lebens fleust, Und dein'n geist in mein hertz eingeust.

8. So offt die nacht mein ader schlägt, Soll dich mein geist umfangen, So vielmal sich mein hertz bewegt, Soll diß seyn mein verlangen, Daß ich mit lautem schall Möcht ruffen überall: O JEsu, JEsu, du bist mein, Und ich auch bin und bleibe dein.

9. Nun, matter leib, schick dich zur ruh, Und schlaf fein sanfft und stille, Ihr müden augen schließt euch zu, Dann das ist Gottes wille: Schließt aber diß mit ein: HErr JEsu, ich bin dein! So ist der schluß recht wohl gemacht, Nun liebster JEsu, gute nacht,

CCCCCXXVIII. 528.

M. Theod. Schenk.

Die Auserwählten im Himmel, aus Apoc 7, 13-17.

WEr sind die vor Gottes throne? Was ist das für eine schaar? Deren jeder trägt ein krone, Gläntzet gleich den sternen klar, Halleluja singen all, Loben GOtt mit hohem schall.

2. Wer sind die, die palmen tragen, Wie ein sieger in der hand, Wann er seinen feind geschlagen, Und gelegt hat in den sand? Welcher streit und welcher krieg Hat gezeuget diesen sieg?

3. Wer sind die in reiner seide, Welche ist gerechtigkeit, Angethan mit weissem kleide, Welchs zerreibet keine zeit, Und veraltet nimmermehr? Wo sind diese kommen her?

4. Fragte einer von den alten, Christi hoch erleuchten knecht, Den der HErr sehr werth gehalten, Hat ihm diß gezeiget recht, Daß er sahe, im gesicht Die erwählte schaar im licht.

5. HErr, du weist es: sprach Johannes, Zu dem altem mit bescheid: Merckt des theuren Gottes-manes Demuth und bescheidenheit. Drauf der alte im gesicht Gab ihm weitern unterricht.